

Derselbe war von A. v. Kerner schon 1870 aufgestellt, später von Tiselius und Bennett als *P. flabellatus* Bab. erklärt worden wurde aber neuerdings auch von Tiselius als eigene Art anerkannt. Die Pflanze findet sich in Bächen in Nordtirol. — In derselben Versammlung wurden folgende Herren zu Ausschussrätben gewählt: Bartsch F., Beck G. v., Brunnthaler J., Eichenfeld M. v. Fuchs Th., Lütkemüller J., Müllner F., Pfurtscheller P., Stohl L., Zahlbruckner A.

Im botanischen Discussionsabend am 18. October 1895 besprach Prof. Dr. G. v. Beck neue Missbildungen, Prof. Dr. E. Fritsch einige österreichisch-ungarische *Delphinium*-Arten, Dr. Fr. Krasser Missbildungen von *Plantago major*.

Das Bureau der Sociéte botanique de France besteht pro 1896 aus: Präsident A. Chatin, Vicepräsidenten M. Cornu, Bonnet, Drake del Castillo und Prillieux.

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Am 5. October 1895 wurde in Eisgrub die höhere Gartenbauschule, welche durch das gemeinsame Wirken des Fürsten Lichtenstein, der k. k. Gartenbaugesellschaft in Wien und des k. Ackerbauministeriums zu Stande kam, eröffnet.

Potentillen-Exsiccaten.

Der rührige Botaniker Herr Hans Siegfried, der mit seinen grossen, hauptsächlich Culturzwecken gewidmeten Garten in letzter Zeit nach Buelach bei Winterthur übersiedelte, hat auch in heurigen Jahre wieder eine neue Centurie (die VII.) von Potentillen erscheinen lassen. Sie ist nicht minder reichhaltig und sauber ausgestattet wie die früheren und bietet eine Menge sehr interessanter Arten, die zum Theil als „Spontaneae“, zum Theil als „Cultivatae“ bezeichnet erscheinen.

Aus der Reihe der *Spontaneae* mögen nur einige erwähnt werden:

- P. bifurca* L. — Ssaratow, europ. Russland.
- P. Hispanica* Zimm. (*Pensylvanica* aut. non L.) — Süd- und Ost-Spanien.
- P. Reuteri* Boiss. — Sierra Nevada.
- P. lacta* v. *pinnatifida* Griseb. — Armenia turcica.
- P. Pindicola* Hausskn. — Bulgaria.
- P. intermedia* L. α . *typica* Rupr. — Moskau.
- P. intermedia* L. β . *canescens* Rupr. — Moskau.
- P. argentata* Jord. — Znaim.

- P. subalpina* Schur. — Langenthal in Siebenbürgen.
P. pseudochrysantha Borb. — Langenthal in Siebenbürgen.
P. Schurii Fuss. — Scholten, Siebenbürgen.
P. Neumanniana Reichenb. — Znaim.
P. opacata Jord. — Teruel, Spanien.
P. subarenaria Borb. — Znaim.
P. Vindobonensis Zimm. — Znaim.
P. incana Lam. — Teruel, Spanien.
P. Nevadensis Boiss. — Sierra Nevada.
P. Pedemontana Reut. — Seealpen.
P. Huteri Siegf. (*aurea* L. \times *verna* L.) — Samaden, Engadin.
P. intercedens Blocki. — Westpreussen.
P. floribunda Pursh. — Türkisch-Armenien.
P. geranioides Willd. non Schl. — Türkisch-Armenien.
P. Cappadocica Boiss. — Türkisch-Armenien.
P. Benacensis Zimm. — Piemont.
P. argentea formis Kaufm. — Moskau.
P. isosepala Blocki = *thyrsiflora* Zimm. non Hälsen. — Lemberg.
P. Valderia L. f. *discolor* E. Burnat. — Seealpen.

Aus der grossen Zahl der 3—4 Jahre im Garten Siegfried's theils aus Samen, theils aus Stöcken in grosser Zahl cultivirten Arten mögen folgende hier Erwähnung finden:

- P. Roemeri* Siegf. — Aus Kronstadt.
P. umbrosa Steven. — Armenien.
P. dolosa Hausskn. — Bulgarien.
P. Goirani Zimm. — Verona.
P. dissecta Wallr. — Trient.
P. Nevadensis Boiss. — Sierra Nevada.
P. Baldensis Kerner. — Mte. Serva, Venetien.
P. Peyritschii Zimm. (*grandiflora* \times *aurea*). — Wallis.
P. Breunia Huter (*verna* \times *nivea*). — Riedberg bei Stanzing.
P. Kaezleri Siegf. (*leucopolitana* \times *opaca*). — Zürich.
P. Candriani Siegf. (*parviflora* \times *aurea*). — Samaden, Engadin.
P. tuberosa J. Wolff. — Torda, Siebenbürgen.
P. Murithii M. Besse (*alpicola* \times *Gaudini*). — Wallis.
P. Degeni Siegf. (*pedata* \times *canescens*). — Bulgarien.
P. Veronensis Zimm. — Verona.
P. arguta Pursh. — Denver, Colorado.
P. arachnoidea Dougl. — Denver, Colorado.
P. olopetala Turcz. — Denver, Colorado.
P. Blaschkeana Turcz. — Denver, Colorado.
P. foliosa Sommier et Levier. — Kaukasus.
P. Paphlagonica Siegf. — Paphlagonien.
P. Eastwoodiana Siegf. — Denver, Colorado.

Schon aus diesem sehr gekürzten Verzeichnisse, noch mehr aber bei der Durchsicht der mustergiltig aufgelegten Centuria, ersieht

man die grosse Mühe und Sachkenntnis, mit der sich Herr Siegfried auch diesmal wieder seiner Aufgabe, die Kenntnis dieser interessanten Gattung zu verbreiten, unterzogen hat. Der Preis ist wie bei den früheren Centurien.

Innsbruck, Ende December 1895.

Albert Zimmerer.

Die Hieracien der Umgebung von Seckau in Ober-Steiermark.

Hieracia Seckauensis exciccata

(Stiria superior).

Von Dr. Gustav v. Pernhoffer (Wien).

II.

(Fortsetzung.)¹⁾

Ausser den bisher angeführten, den Thalboden bewohnenden zu *H. Pilosella* L. gehörigen Pflanzen fand ich daselbst — an grasigen Stellen der sogenannten „Kuhhalt“ und in deren näherem Bereiche — u. zw. in wenigen, fast ausnahmslos gabeligen Exemplaren nur noch eine *Pilosella*, welche mir hievon verschieden scheint und bei der sich auch eine Form mit merklich kleineren Blütenköpfchen unterscheiden lässt.

Da ich diese Pflanzen²⁾, deren kleinblütige Form sehr an *H. brachiatum* Bert. erinnert, keiner der Nägeli'schen Sippen mit einiger Sicherheit anzureihen vermag, folgt hier deren Beschreibung. Schaft 1, 13—21 cm hoch, etwas dicklich, etwas über oder unter seiner Mitte, oder (kleinblütige Form) erst nahe seiner Spitze gabelig. Blätter meist schmallanzettlich, zugespitzt, spitz, grün. Hülle 10 bis 11 $\frac{1}{2}$, oder nur 7—8 mm lang, gerundet; Schuppen breitlich, dunkelgrau, hellrandig; Haare \pm dunkel, an der Hülle sehr mässig — 0, am Schaft mässig zahlreich bis sehr zerstreut oder fast auf den Blättern zerstreut, Drüsen sämmtlich kurz oder mit länggestielten vermischt, an Hülle und Schaftspitze mässig bis zahlreich abwärts sehr zerstreut. Flocken: Hülle graulich, Schaft an der Spitze reich — nach abwärts \pm mässig-flockig. Blattrücken fast grün oder höchstens graugrün. Randblüten rothstreifig. Ausläufer verlängert etwas dicklich.

39—40. *Hieracium Pilosella* L. w. O.

Grex XL *Vulgare* Näg. et Pet. l. c. p. 152 = *H. Pilosella vulgare* Tausch in Flora 1828, p. 52; — Formae alpinae, pilosae et epilosae.

¹⁾ Vergl. Nr. 4, S. 36.

²⁾ Nr. 36 b.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant](#)

Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 046

Autor(en)/Author(s): Zimmerer Albert

Artikel/Article: Potentillen-Exsiccaten.
72-74